kein larifari

auf der lebenssafari

lyrische zweitlinge



Oliver Merz «kein larifari – auf der lebenssafari» *lyrische zweitlinge*

ISBN 978-3-906959-51-1 @ 2021 MOSAICSTONES,Thun

Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck von Texten nicht ohne schriftliche Genehmigung.

Verleger: Jonas Baumann-Fuchs
Fotos: Oliver Merz
Umschlaggestaltung & Satz: www.oha-werbeagentur.ch
Druck & Bindung: Finidr, s.r.o., gedruckt in Tschechien

Dieses Buch und weitere interessante Medien (Auslieferung auch in DE/AT) können Sie beziehen bei:



MOSAICSTONES, Tel. +41 33 336 00 36 info@mosaicstones.ch, www.mosaicstones.ch

Inhalt

Vorwort	6	was hellwehtziah etwas wert ist	27	natur und umwelt		um gottes willen	73
lebensereignisse		der virensalat	28	der gletscher	50	vom reich gottes	74
geboren werden	8	der krisenspiegel	29	natur in aufruhr	51	spiritualität	76
taufe	9	ich und die andern	30	der große schnee	52	fromm	77
geburtstag	11	sein und schein	31	der große regen	53	kleine lyrische krisenseelsorge	78
verliebt	12	in szene gesetzt	32	jahreszeiten		gott kommt in die gänge	
hochzeit	13	inklusion	33	frühling	54	(der gang-psalm)	79
vom sterben	15	freie sicht für alle	34	sommer	57	soli deo gloria	81
sozial, politisch, kulturell		am rand	35	herbst	58	allerlei	
gesellschaft	16	kultur	36	winter	61	mehr als worte	82
vom regieren	17	das liebe geld	38	gott, kirche und die welt		gegensätze	85
wahlen	18	konzerne und andere verantwortliche	39	geschaffen oder doch vom affen?	62	zeit	86
meinung und ahnung	19	sitzung	40	glaube	64	kein larifari	89
selektiv	20	business	43	gnade	65	Über den Autor	91
wahr	21	arbeitslos	44	die kirche hat ein problem	67		
mehr differenzierung bitte!	22	sport	47	brücken bauen	68		
fragen und antworten	23	reisefieber	48	gleichwertig anders	71		
corona	24	ferien / urlaub	49	stille	72		



Vorwort

Warum sag ich's mit Lyrik? Ich funktioniere quasi kommunikativ und dialogisch. D.h., ich muss reden, mich mitteilen, mit andern austauschen und Ierne so selber wohl am meisten dazu. Das war schon immer so.

Wie ich bereits im Vorwort meiner lyrischen Erstlinge* schrieb, mag ich aber gehässige und undifferenzierte Diskussionen gar nicht. Darum verweigerte ich mich inzwischen auch dem uferlosen «Kommentieren» in den Sozialen Medien fast gänzlich. Ich habe aber sehr wohl zum einen und anderen etwas zu sagen. Darum versuche ich es auf diesem, dem poetischen Weg. Und zwar in der Hoffnung, dass mein lyrisch Angedachtes andere zum Weiterdenken anregt. Führt das zu sinnvollen, konstruktiven Dialogen, ist es noch besser.

Dieser zweite Band knüpft lückenlos an den ersten an. Auch die nächsten Reime sind Ausdruck einer persönlichen Auseinandersetzung mit diversen Lebens- und Tagesthemen. Weiterhin verstehe ich mich hinsichtlich der poetischen Schreiberei als ein Lernender. Ich baue auf für mich Bewährtem auf und probiere Neues aus. Ich arbeite weiterhin quasi im «Flow».

Ungebrochen fließen neue Gedichte ins Dasein und ich versuche die Ergebnisse aus diesem lyrischen Wasserfall in adäquate Form und sinnvolle Ordnung zu bringen.

Die Gedichte werden mit eigenen Fotos illustriert, was auch diesem Folgeband eine zusätzliche persönliche Note verleiht. Zu den Aufnahmen zählen Ferienfotos sowie weitere Schnappschüsse auf Nordic Walking-Touren, Spaziergängen, Wanderungen und anderen Stationen auf meiner Lebensreise.

Wieder habe ich viel und vielen zu danken: meinem Verleger und Freund Jonas Baumann-Fuchs, dem Grafiker Oliver Häberlin und insbesondere meiner Familie, die mir weiterhin viel Inspiration verleiht.

Nun wünsche ich der Leserin und dem Leser eine unterhaltsame und inspirierende Reise durch meine lyrischen Zweitlinge.

> Herzlich Oliver Merz

*Oliver Merz, «papperlapapp – sinnvoll kurz und knapp – lyrische erstlinge», Thun: MOSAICSTONES, 2020, 72 S., ISBN 978-3-906959-38-2.



geboren werden

aus demdie schmerzenes istnichtssind vergessengutals wär'svom glückes bleibenichtswie besessengut

lange schreien gewartet trinken sehnlich rülpsen erwartet schlafen

neues oh leben wunder

gerade die backen sind

eben runder

plötzlich rundum bist du da freude dankbar zuneigung bist du nah vergeude

gewollt wert
oder ungewollt voll
hauptsache ganz
geliebt! toll



taufe

als zeichen gott auf sein ja hin die hand reichen

bekenntnis zollen und nachfolgen wollen

ob noch klein oder schon groß beides kann recht sein

zur gemeinschaft berufen zum wohl der menschen in die welt gerufen

ob besprengen oder untertauchen ausreichend wassermengen

symbolisch in den tod gehen pflotsch und blubb zu neuem leben auf(er)stehen

die freude ist groß alle sind happy das war famos



geburtstag

die der niemand hat einen kuchen sich feiern's ist selber die gebacken auserkoren andern die wir nicht kerzen ein wurden brennen jahr einfach wer so mehr sie auf geboren fällt (nicht) einmal rund ins ausbläst gerade gewicht werden ungerade alle viele oder super schnapszahl geschenke nennen im auf normalfall einen sowieso hat schlag ist manche das man leben keine wissen ein wahl was ich geschenk mag egal was ich darüber denk'

verliebt

verliebt oder ist jeden zweifel man zerstiebt wenn zudem das gefühl manches dem hormon verstand eine den rosa riegel welle schiebt schiebt und dann eine ist vielzahl man schmetterlinge verliebt

bauch alle vernunft aussiebt

im



hochzeit

letzte schrei

hoch ja zeit und hohe ja zeit entschlossen höchste steh'n zeit sie da liebende verbinden einige sich spalieren viele eingeladen bin gratulieren auch ich jetzt feiern da sie als sind die würd' zwei es gekleidet enden wie nie der

prosit macht's gut ihr zwei euer bund gesegnet

sei

12



vom sterben

der tod gehört zum leben trotzdem finden wir ihn daneben

sein lassen loslassen gehen lassen

erwartet oder nicht viele sehen ein licht stille leere tränen trauer

fassen

man kann es verdrängen es bleibt an uns hängen ist es das ende? nein

die ewige wende!

wenn worte versagen nach gesten fragen